

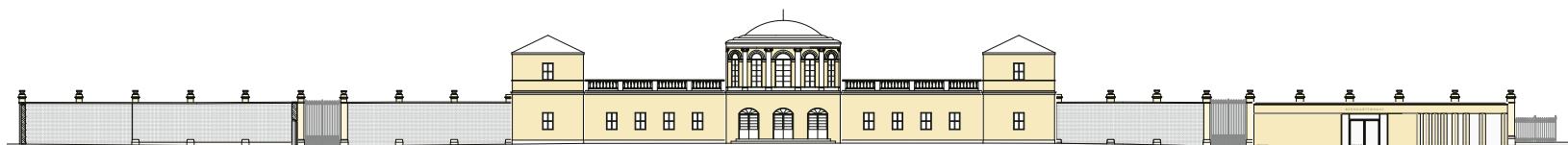


# BERGGARTENHAUS HERRENHÄUSER GÄRTEN, HANNOVER

Der Große Garten im hannoverschen Stadtteil Herrenhausen zählt zu den bedeutendsten Barockgärten Europas. Die Anlage bildet das historische Kernstück der Herrenhäuser Gärten, zu denen außerdem der Berggarten, der Georgengarten und der Welfengarten gehören. Am Eingang des Berggartens markiert das Berggartenhaus den Auftakt zu diesem Teilensemble.

Auf dem Grundstück einer in die Jahre gekommenen Sanitäranlage und einer kleinen Remise wurde ein Neubau realisiert, der nicht nur moderne Sanitärbereiche bereitstellt, sondern zugleich als Ort für Vorträge, Schulungen und Seminare dient. Der Bau ersetzt die alte Infrastruktur und erweitert sie um einen multifunktionalen Veranstaltungsräum.

Die Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zur historischen Bibliothek von Georg Friedrich Laves machte eine besonders sensible Herangehensweise erforderlich. Sämtliche Entwurfsentscheidungen standen unter denkmalpflegerischen Auflagen. So durfte die Gebäudehöhe die umliegende historische Mauer nicht überschreiten.

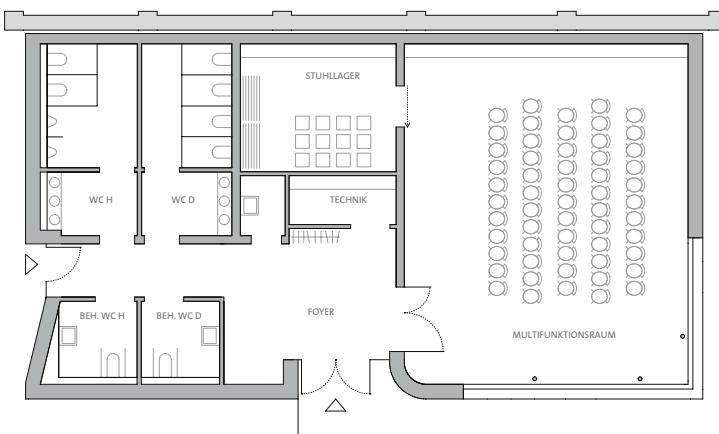




Das Gebäude wurde als eingeschossiger, nicht unterkellerter Baukörper konzipiert. Der Vortragssaal mit einer Grundfläche von  $9 \times 9$  Metern bildet das Herz des Hauses. Um die geforderte Spannweite bei gleichzeitiger Höhenbegrenzung zu realisieren, entwickelten Architekten und Tragwerksplaner gemeinsam eine Kassettendecke in Sichtbetonqualität. Diese Konstruktion ermöglicht eine stützenfreie Überspannung und erzeugt zugleich ein großzügiges Raumgefühl, das den niedrigen Baukörper nach innen weit öffnet.

Der Neubau ist im charakteristischen Gelbton der Herrenhäuser Gärten verputzt. Teilbereiche bestehen aus heimischem Sandstein und kommen ohne Verbundmaterialien aus. Der Bodenbelag aus geschliffenem Gussasphalt in Vortragsraum und Sanitäranlagen schafft eine durchgängige, robuste Fläche und bildet einen ruhigen Hintergrund für die klare Geometrie des Raumes.

Auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit wurde großer Wert auf einfache, trennbare und wiederverwendbare Materialien gelegt. Die Außenwände bestehen aus Porenbeton, die Dämmung aus Schaumglasprodukten mit hoher Recyclingrate. Fenster und Türen lassen sich sortenrein in Holz, Glas und Aluminium zerlegen. Der Gussasphalt kann vollständig ausgebaut und wiederverwendet werden – ein Beitrag zu einer langlebigen und ressourcenschonenden Bauweise.



Objekt	Herrenhäuser Gärten – Berggarten (Veranstaltungsräum), Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
Bauherr	Landeshauptstadt Hannover Gebäudemanagement
Architektur	HÜBOTTER + STÜRKEN + DIMITROVA Architektur & Stadtplanung BDA Partnerschaftsgesellschaft MBB, Hannover, hsd-hannover.de
Gussasphalteinbau	Karl Röfe GmbH & Co. KG, Braunschweig asphaltroefe.de
Fertigstellung	2021
Fotos / Pläne	Jürgen Voss, Hannover, blau-grau.de; HSD Architekten